34. Runde

SV Wals-Grünau 3 : 1 SVG Reichenau

SR Armin TALIC

AS 1 Pushon MUHAMMED

AS 2 Osman YÜKSEL

REGIONALLIGA WEST

SC Imst	3 : 0	SV Kuchl
SK Bischofshofen	3 : 7	VfB Hohenems
FC Kitzbühel	4 : 1	SV Seekirchen
FC Lustenau	3 : 1	TSV St. Johann
FC Pinzgau Saalfelden	2 : 1	FC Dornbirn
SV Wals-Grünau	3 : 1	SVG Reichenau
FC Lauterach	6 : 2	FC Kufstein
FC Wacker Innsbruck	5 : 0	SCR Altach Juniors
Spielfrei: *SC Schwaz*		

SV WALS-GRÜNAU

STARTELF						
1	Sebastian KÜNSTNER					
2	Manuel HAUK		82‘			
3	Florian LINDNER					
4	Fabian RUF	62‘				
8	Nikola TRKULJA		30‘	90‘		
11	Lucas WILDMANN					
13	Thomas PERTL (K)					49‘ Elfer
18	Benjamin SABIC	69‘	28‘			
19	David ADZAIP	62‘				
20	Nemanja ZIKIC	85‘				45‘+1‘
29	Petrit NIKA	85‘				62‘

ERSATZBANK						
39	Valerian REHRL					
9	Philipp PERLAK	85‘				
10	David EBNER	69‘				
12	Christoph BRÖTZNER	62‘				
16	Jonathan HUBER	85‘				
22	Gerhard BRENNSTEINER	62‘				

BETREUERTEAM

TR	Bernhard HUBER-RIEDER
CO-TR	Timo NEUHOFER
TTR	Andreas SCHRIEBL
M	Erich VOITSWINKLER
M	Teresa PIXNER

Tabellenplatz: 11

Zuschauer: 250

VOR DEM SPIEL

ligaportal.at | 10-06-2026

Expertentipp: Ligaportal, Ligaexperte

SV Wals-Grünau – SVG Reichenau 1 : 2

"Die Reichenau ist gut drauf, wird gegen wankende Walser die Oberhand behalten."

NACH DEM SPIEL

ligaportal.at | 14-06-2026

Ende gut, alles gut: Wals-Grünau verabschiedet sich mit Anstand aus der Westliga

Der SV Wals-Grünau hat die Saison mit einem Erfolgserlebnis beendet. Nach zuletzt drei Niederlagen in Folge setzten sich die Grün-Weißen vor heimischem Publikum mit 3:1 gegen die SVG Reichenau durch und stoppten damit ihre kleine Sieglos Serie. Vor allem aufgrund einer starken zweiten Halbzeit ging der Sieg verdient an die Gastgeber.

Wals-Grünau verabschiedet sich mit Sieg aus der Regionalliga West

Auf der Sportanlage des SV Wals-Grünau entwickelte sich von Beginn an keine hochklassige Partie. Gegen die ersatzgeschwächte Reichenau, die lediglich drei Spieler auf der Bank hatte, wollten sich die Grün-Weißen zumindest mit einer ordentlichen Leistung aus der Regionalliga West verabschieden.

Dieses Vorhaben begann allerdings alles andere als ideal. Nach rund einer halben Stunde unterlief Abwehrchef Thomas Pertl ein Eigentor, wodurch die zunächst spielbestimmenden Innsbrucker mit 1:0 in Führung gingen (32‘). Noch vor dem Seitenwechsel gelang den Hausherren jedoch der Ausgleich: Nemanja Zikic traf in der Nachspielzeit der ersten Halbzeit zum 1:1 (45‘+1‘) und stellte damit den Gleichstand wieder her.

„In Wahrheit ging es um nichts mehr. Dass sich die Mannschaft noch einmal so motivieren konnte, war gar nicht so einfach“, erklärte Wals-Grünau Trainer Bernhard Huber-Rieder.

Pertl sorgt für die Wende, Nika fixiert "verdienten" Sieg

Erst nach dem Seitenwechsel wurden die Walser deutlich stärker. „Wir hatten ein anderes Mindset und haben uns Gott sei Dank auch belohnt“, erklärte Bernhard Huber-Rieder zufrieden, während er beobachtete, wie seine Mannschaft die Kontrolle übernahm und auf die Siegerstraße einbog.

Kurz nach Wiederanpfiff traf Thomas Pertl vom Elfmeterpunkt zur Führung (49‘). Exakt zwanzig Minuten später stellte Petrit Nika mit seinem Treffer zum 3:1

Endstand die Weichen endgültig auf Sieg (69‘). "Aufgrund der zweiten Halbzeit verdient", grinste Huber-Rieder.

Wals-Grünau beendete die Saison in der Regionalliga West damit auf dem elften Tabellenplatz. Als besonderes Highlight bleibt der Gewinn des Salzburger Landescups in Erinnerung. Die Reichenau schloss die Spielzeit als Neunter und damit im einstelligen Tabellenbereich ab.

Salzburger Nachrichten | 14-06-2026

Grünau beendet Saison mit Anstand

Mit einem 3:1 Heimsieg über Reichenau hat sich der SV Wals-Grünau aus der Westliga verabschiedet. „Wir wollten die Saison mit Anstand beenden und das ist uns dank einer sehr guten zweiten Halbzeit gelungen“, sagt Trainer Bernhard Huber-Rieder. Die Tiroler gingen verdient in Führung, Grünau etwas glücklich, nach einem Treffer von Nemanja Zikic (45‘+1‘), mit 1:1 in die Pause. Danach war Salzburgs Landescupsieger aber klar besser und belohnte sich mit Toren von Thomas Pertl (Elfmeter) und Petrit Nika.